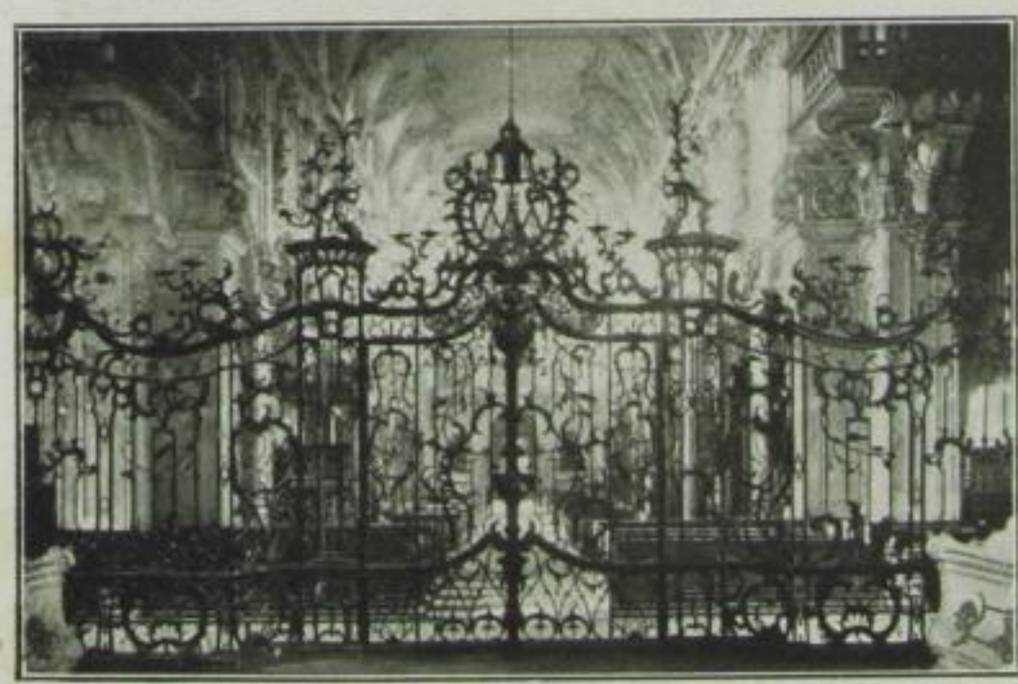
Wertheim a. Main

und ihren reichen Sammlungen ist nicht übel. Bleiben wir aber im Maintal, so sehen wir jenseits des Mains das große Schloß Banz, das ebenfalls interessante Sammlungen, insbesondere von Versteinerungen, darunter den größten jemals gefundenen Ichthyosaurus birgt. Es ist jetzt wieder Kloster geworden, was es früher schon war. Prachtvoller Blick ins Maintal. Gegenüber, herrlich über dem Main emporragend, eine riesige Kirche, die Wallfahrtskirche „Vierzehnheiligen". Dann geht es weiter nach Staffelstein, überragt vom Staffelberg, auf dem der von Scheffel besungene Eremit hauste.

Museum in Würzburg

Weiter trägt uns das Auto nach Bamberg, dem altehrwürdigen, mit seinem prächtigen Dom, überragt vom Michelsberg, auf dem eine Brauerei liegt. Unendlich viel ist da zu sehen, darunter viel Altes, insbesondere am Main. (Bahnhof-Hotel, Zimmer 2.75 Mark; Hotel Bamberger Hof; Hotel Bayrischer Hof, Zimmer von 2.75 Mark an; Deutsches Haus, Zimmer von 2. 75 Mark an, Hotel Drei Kronen, Zimmer von 3 Mark an; Hotel National, Zimmer von 3 Mark an, mit Garage; Altenburg, Bergschlößchen.)



Der Dom in Würzburg

„Alsdann besuche Heidelberg, gehe über Würzburg und Bamberg nach Hause, damit du ein wenig Welt siehst", sagt Goethe. Wir machen es umgekehrt. Am Main entlang geht unsere Fahrt. Diesmal schneiden wir aber nichts ab, weder das

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359715567-19291800/20 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT